



Bei der Preisverleihung der Aktion „Gemeinsam aktiv“ (von links): Stefan Fritz (VWEW), Birgit Pfeifer, Tobias Streifinger (beide Sparkasse), Alfred Riermeier (Stadt Kaufbeuren), Helga Holzhausen, Alexander Uhrle (Hockey for Hope), Thomas Breit, Gerhard Justkowiak (Repaircafé), Alfons und Brigitte Regler (Ferieninitiative Stöttwang), Sandy Maschke, Matthias Frei (Anam Cara) und Oberbürgermeister Stefan Bosse.

Foto: Mathias Wild

Ausgezeichnetes Engagement

Aktion Vier Vereine und Initiativen gewinnen die Preise von „Gemeinsam aktiv“. Die Organisatoren loben den bürgerschaftlichen Einsatz in ganz unterschiedlichen Bereichen

VON KLAUS THIEL

Kaufbeuren Die Siegerprojekte der Aktion „Gemeinsam aktiv“ stehen fest. Die Vereine und Initiativen „Hockey for Hope“, „Repaircafé“, „Kinder mit Fluchterfahrung/Artistica Anam Cara“ und „Freie Initiative Ferienspaß Stöttwang“ haben die Spendenaktion von Kaufbeuren-aktiv und der Engagierten Stadt Kaufbeuren gewonnen.

Die Aktion fand zum ersten Mal statt. Zwölf Vereine und Gruppierungen aus dem Großraum Kaufbeuren hatten sich mit ihren Projekten beworben. Ausgelobt wurden dabei Geldpreise von örtlichen Sponsoren und Unternehmen in Höhe von insgesamt 4500 Euro.

Preise hatten die Kreis- und Stadtsparkasse, Kaufbeuren-aktiv,

die Bürgerstiftung Kaufbeuren, die Firma Linara und ein anonymer Spender aus Neugablonz gestiftet. Helga Holzhausen, Koordinatorin bei Engagierte Stadt Kaufbeuren, freute sich über das positive Echo seitens der Vereine und der Förderer. In Absprache mit Alfred Riermeier von Kaufbeuren-aktiv sicherte sie die Weiterführung der Aktion

zu. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Generationenhaus, von den Geschwistern Kathrin und Franziska Zajicek musikalisch gestaltet, überreichte Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse die Urkunden an die Gewinnerinnen und Gewinner, die von der Jury im Vorfeld ermittelt worden waren. Das Schiedsgericht setzte sich aus

dem Kreis der Sponsoren zusammen. Bosse äußerte sich anerkennend über die Bereitschaft der Geldgeber, als Unterstützer ehrenamtlichen Bürgerengagements zu wirken. Dieses Engagement habe in Kaufbeuren Tradition, betonte Alfred Riermeier. Und dieser Einsatz für das Gemeinwohl sei überlebensnotwendig für eine Gesellschaft.

Eislauf-Disco, Reparieren statt Wegwerfen, Heranföhren an Akrobatik für Kinder mit Fluchterfahrung oder als Paradebeispiel acht Stöttwanger Elternpaare, die eine komplette Ferienbetreuung mit über 50 Angeboten für 400 Kinder auf die Beine gestellt hatten: Die Aufzählung lasse die breite Palette an Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements erkennen, sagte Organisatorin Helga Holzhausen.

Die Engagierte Stadt

Die Stadt Kaufbeuren ist seit 2015 im **Programm Engagierte Stadt** dabei. Das Programm wird von der Bundesregierung und mehreren Stiftungen unterstützt und finanziert. Es **fördert lokale Aktionen**, die der Weiterentwicklung von Engagementstrukturen dienen.

Vorrangiges Ziel der Engagierten Stadt Kaufbeuren ist es, **Unternehmen als Bildungsförderer zu gewinnen.** (kth)

» www.engagierte-stadt-kaufbeuren.de